

KUNST GESELLSCHAFT GREIFENSEE

KLANGVOLLES UND MEISTERHAFTES.
ZUM GREIFEN NAH.



KONZERTSAISON 2026/27

GREIFENSEE KLINGT



KUNSTGESELLSCHAFT GREIFENSEE

INFO@KG-GREIFENSEE.CH
WWW.KG-GREIFENSEE.CH

GREIFENSEE KLINGT

Liebes Publikum

Zum 60-jährigen Jubiläum präsentiert die KGG in der Saison 2026/27 unter dem Titel «Greifensee klingt» spannende Programme mit regionalen wie auch mit international gefeierten Künstlerinnen und Künstlern.

Den Auftakt bildet das Förderkonzert mit dem Pianisten Luc van Doornick aus Nänikon mit Werken von Rachmaninow und Beethoven gefolgt vom GoYa Quartet aus Amsterdam mit der Geigerin Hani Song, die als Zürcher Wunderkind bekannt wurde. Der ukrainische Geiger Valeriy Sokolov interpretiert mit Paul Zientara, Ella van Poucke und Jean-Paul Gasparian grosse Werke der Romantik.

Auch genreübergreifende Formate bereichern die Saison: Nina Dimitri, Silvana Gargiulo und Nicole Knuth verbinden in «Verso il Sole» Musik, Theater und Humor. Ein Kinderkonzert lädt zudem Familien spielerisch zum Entdecken der Musik ein.

Weitere Höhepunkte sind der Liederabend mit Ana Maria Labin, Äneas Humm und Judit Polgar, ein fulminantes Konzert des Gershwin Piano Quartet sowie das 3. Klassikfestival mit Wen-Sinn Yang und Gästen wie Ingolf Turban und dem Gringolts Quartet.

Die Jubiläumssaison «Greifensee klingt» steht für musikalische Begegnungen, Wiedersehen und Entdeckungen — traditionsbewusst, international und gleichzeitig tief in der Region verwurzelt.

Feiern Sie mit uns — wir freuen uns auf Ihre Konzertbesuche!

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Wir danken den Förderern, Sponsoren und Gönnern
herzlich für das Kulturengagement und die Unterstützung
unserer Konzerte!

ÖFFENTLICHE HAND

GEMEINDE GREIFENSEE
FACHSTELLE KULTUR DES KANTONS ZÜRICH
STADT USTER

SPONSOREN

ZÜRCHER KANTONALBANK (KONZERTSPONSOR)
MIGROS-KULTURPROZENT

GÖNNER

METTLER-TOLEDO
GGA MAUR
GASTHOF ZUR KRONE, GREIFENSEE

STIFTUNGEN

ERNST GÖHNER STIFTUNG
DATIO STIFTUNG

Stand 01.07.2026



INFOS & VORVERKAUF
WWW.KG-GREIFENSEE.CH

A1	SO 13. SEPTEMBER 2026, 17 UHR LUC VAN DOORNICK KLAVIER — FÖRDERKONZERT	4
A2	SA 10. OKTOBER 2026, 19.30 UHR GOYA QUARTET KLANGWELTEN FÜR STREICHQUARTETT	6
A3	SA 7. NOVEMBER 2026, 19.30 UHR VALERIY SOKOLOV & FRIENDS KLAVIERQUARTETT	8
A4	SA 30. JANUAR 2027, 19.30 UHR VERSO IL SOLE — EINE VERGNÜGLICHE REISE INS TESSIN NINA DIMITRI, SILVANA GARGIULO, NICOLE KNUTH	10
S	SO 31. JANUAR 2027, 15 UHR KINDERKONZERT EIN THEATERABENTEUER MIT VIEL MUSIK	12
A5	SO 28. FEBRUAR 2027, 17 UHR LIEDERABEND ANA MARIA LABIN, ÄNEAS HUMM, JUDIT POLGAR	14
A6	SO 21. MÄRZ 2027, 17 UHR & 19.30 UHR GERSHWIN PIANO QUARTET 4 PIANISTEN, 4 FLÜGEL, KEINE GRENZEN	16
F	30. APRIL BIS 2. MAI 2027 3. KLASSIKFESTIVAL AM GREIFENSEE WEN-SINN YANG & FRIENDS	18
	TICKETS & INFOS	20

SO 13. SEPTEMBER 2026

17 UHR — LANDENBERGHAUS GREIFENSEE

A1

LUC VAN DOORNICK

KLAVIERREZITAL
FÖRDERKONZERT

TICKETS

Erwachsene CHF 35
U18 CHF 5 / Studierende CHF 15

VORVERKAUF

www.kg-greifensee.ch

4

KONZERTPROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN
FREDERIC MOMPOU
SERGEI RACHMANINOW
ALEXANDER SKRJABIN

KLAVIERSONATE NR. 3 IN C-DUR, OP. 2 NR. 3
PAISAJES (LANDSCHAFTEN)
VARIATIONEN ÜBER EIN THEMA VON CORELLI, OP. 42
ETÜDE & SONATE NR. 4

LUC VAN DOORNICK (*2003) aus Nänikon zählt zu den vielversprechendsten Nachwuchspianisten der Schweiz. Sein Repertoire reicht von Klassik bis Jazz, und bereits in jungen Jahren machte er durch seine Vielseitigkeit auf sich aufmerksam. Er erhielt ersten Klavierunterricht bei Alexandra Rabara in Uster und wurde früh in das Regionale Förderprogramm des Zürcher Oberlandes sowie in die Talentklasse des Kunst- und Sportgymnasiums Rämibühl aufgenommen. Zu seinen prägenden Lehrern gehörten Oliver Schnyder und Mischa Cheung. Seit 2022 studiert er an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in der Klasse von Prof. Konstantin Scherbakov.

Luc ist mehrfacher Preisträger renommierter Wettbewerbe wie dem «Schweizer Jugendmusikwettbewerb» und der internationalen «Stayhome Young Competition». Als Solist und Kammermusiker trat er in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Argentinien auf und erhielt Meisterkurse mit Pianist:innen wie Yulianna Avdeeva, Jeffrey Swann und Pavel Nersessian. Mit seiner ausdrucksstarken Spielweise fasziniert Luc sowohl auf grossen Bühnen als auch in intimen Konzertsettings. 2021 debütierte er mit Ravels Klavierkonzert G-Dur an der ZHdK und begeisterte mit Improvisationen bei guerrillaclassics «100 Klaviere» im Kunsthaus Zürich. 2023 wurde seine sinfonische Filmmusik-Komposition mit dem ersten Preis von «Schweizer Jugend forscht» sowie dem Sonderpreis des Lucerne Festival ausgezeichnet.

2025 gewann er den ZHdK-Rachmaninov-Wettbewerb mit der «Rhapsodie über ein Thema von Paganini». Im März 2025 folgte der Auftritt mit Orchester in der Victoria Hall Genf mit eben dieser Rhapsodie.

5

SA 10. OKTOBER 2026

19.30 UHR — LANDENBERGHAUS GREIFENSEE



A2

GOYA QUARTET

KLANGWELTEN FÜR STREICHQUARTETT

SYLVIA HUANG VIOLINE
HANI SONG VIOLINE
SAEKO OGUMA VIOLA
HONORINE SCHAEFFER VIOLONCELLO

TICKETS

Erwachsene CHF 45
U18 CHF 10 / Studierende CHF 15

VORVERKAUF

www.kg-greifensee.ch

6

KONZERTPROGRAMM

FRANZ SCHUBERT
FELIX MENDELSSOHN
MAURICE RAVEL

QUARTETTSATZ
STREICHQUARTETT F-MOLL OP. 80
STREICHQUARTETT F-DUR

Das **GOYA QUARTET** wurde 2014 von Musikerinnen des Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam gegründet. Die enge Verbindung zum Orchesterspiel prägt bis heute den warmen, farbenreichen Klang des Ensembles. Während Hani Song (die in Zürich aufgewachsen ist und deren Eltern in Nänikon leben), Saeko Oguma und Honorine Schaeffer weiterhin Mitglieder des Concertgebouworkest sind, ist die Geigerin Sylvia Huang seit 2022 Konzertmeisterin des Orchesters der Oper La Monnaie in Brüssel. Das GoYa Quartet gehört zu den vielversprechenden jungen Streichquartetten seiner Generation. Die vier Musikerinnen verbindet eine gemeinsame Leidenschaft für die grosse Quartettliteratur sowie der Anspruch, bekannte Werke mit frischer Perspektive und klanglicher Tiefe zu interpretieren. Dabei stehen Transparenz im Klang, kommunikatives Zusammenspiel und ein lebendiger musikalischer Dialog im Mittelpunkt ihres Musizierens.

VON SCHUBERT BIS RAVEL —
DREI MEISTER DER KAMMERMUSIK
Das GoYa Quartet präsentiert in diesem Konzert drei Meisterwerke der Streichquartettliteratur, die auf ganz unterschiedliche Weise Leidenschaft, Klangfantasie und emotionale Tiefe entfalten.

Mit dem berühmten Quartettsatz c-Moll eröffnet Franz Schubert den Abend. Obwohl nur ein Satz vollendet wurde, zählt dieses Werk zu den eindrucksvollsten Kammermusikkompositionen der frühen Romantik.

Schubert verbindet dramatische Spannung mit lyrischer Innigkeit und schafft eine Musik voller Dringlichkeit und Ausdruckskraft.

Das Streichquartett f-Moll op. 80 von Felix Mendelssohn Bartholdy entstand 1847 unter dem Eindruck des plötzlichen Todes seiner Schwester Fanny. Es ist Mendelssohns letztes grosses Werk und zugleich eines seiner persönlichsten. Leidenschaftliche Ausbrüche, tiefe Trauer und Momente zarter Erinnerung prägen dieses aussergewöhnlich emotionale Quartett.

Den Abschluss bildet das farbenreiche Streichquartett F-Dur von Maurice Ravel. Mit raffinierter Harmonik, impressionistischen Klangwelten und rhythmischer Eleganz gehört es zu den bedeutendsten Werken der französischen Kammermusik. Ravel verbindet klassische Form mit einer unverwechselbaren modernen Klangsprache voller Transparenz und subtiler Sinnlichkeit.

In diesem Programm begegnen sich drei Komponisten an Wendepunkten ihres Schaffens — zwischen romantischer Intensität, persönlichem Ausdruck und klanglicher Innovation.

7

SA 7. NOVEMBER 2026

19.30 UHR — LANDENBERGHAUS GREIFENSEE

A3

VALERIY SOKOLOV & FRIENDS

KLAVIERQUARTETT

VALERIY SOKOLOV VIOLINE
PAUL ZIENTARA VIOLA
ELLA VAN POUCKE VIOLONCELLO
JEAN-PAUL GASPARIAN KLAVIER

TICKETS

Erwachsene CHF 45
U18 CHF 10 / Studierende CHF 15

VORVERKAUF

www.kg-greifensee.ch

8

KONZERTPROGRAMM

GABRIEL FAURÉ
MAX BRUCH
JOHANNES BRAHMS

KLAVIERQUARTETT NR. 1 C-MOLL OP. 15
KOL NIDREI OP. 47 FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER
KLAVIERQUARTETT NR. 1 G-MOLL OP. 25

Das Konzert vereint drei bedeutende Werke und bringt vier herausragende Musikerpersönlichkeiten zusammen.

Den Auftakt bildet das Klavierquartett Nr. 1 von Gabriel Fauré, das mit eleganter Klangsprache und feiner Balance zwischen Leidenschaft und französischer Raffinesse überzeugt. Mit «Kol Nidrei» op. 47 von Max Bruch erklingt ein zutiefst berührendes Werk, das auf hebräischen Melodien basiert und besonders durch seine innige Cellostimme wirkt. Nach der Pause folgt das Klavierquartett Nr. 1 von Johannes Brahms, ein Meisterwerk voller rhythmische Energie, das im mitreissenden «Rondo alla Zingarese» seinen virtuoson Höhepunkt findet.

Der Geiger **VALERIY SOKOLOV** gehört zu den herausragendsten Künstlern seiner Generation. 2005 gewann Valeriy Sokolov den Grand Prix am internationalen George Enescu-Violinwettbewerb. Regelmässig ist Sokolov zu Gast bei den bedeutendsten Orchestern weltweit und tritt in den berühmtesten Konzertsälen der Welt auf.

PAUL ZIENTARA hat seit Beginn seiner Karriere sowohl als Solist als auch als Kammermusiker grosse Anerkennung gefunden. Er hat die Bühne mit einigen der renommiertesten Künstlerinnen und Künstlern geteilt, darunter Renaud Capuçon, Gérard Caussé, Jérémy Menuhin oder Adam Laloum. Zudem wurde er zu zahlreichen renommierten Festivals eingeladen, darunter das Festival de La Roque-d'Anthéron oder die Sommets Musicaux in Gstaad.

Die holländische Cellistin **ELLA VAN POUCKE** gehört zu den führenden Cellistinnen ihrer Generation. Die vielfache Preisträgerin trat als Solistin bereits in den grossen Konzertsälen auf und konzertierte mit grossen Orchestern. Als leidenschaftliche Kammermusikerin musizierte sie u.a. mit András Schiff, Tabea Zimmermann, Christian Tetzlaff oder Vilde Frang und konzertierte an vielen internationalen Festivals.

JEAN-PAUL GASPARIAN, 1995 in Paris geboren, hat sich als einer der herausragenden Pianisten seiner Generation etabliert. Der Absolvent des Royal College of Music in London ist vielfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe. Mit seiner künstlerischen Sensibilität eroberte er rasch die internationalen Bühnen. Gasparian ist Preisträger zahlreicher renommierter Wettbewerbe. Seit 2017 ist er Steinway-Künstler.

9

SA 30. JANUAR 2027

19.30 UHR — LANDENBERGHAUS GREIFENSEE

A4

VERSO IL SOLE

NINA DIMITRI, SILVANA GARGIULO,
NICOLE KNUTH

TICKETS

Erwachsene CHF 40

U18 CHF 10 / Studierende CHF 15

VORVERKAUF

www.kg-greifensee.ch

10

DER SONNE ENTGEGEN VERSO IL SOLE

Ein tragikomischer Roadtrip ins Tessin

Eine vergnügliche zweisprachige Reise.
Mit Musik, Literatur und Komik

Es ist wieder soweit — die kalten Tage rufen nach Sonne und Wärme. Mit Nina Dimitri, Silvana Gargiulo und Nicole Knuth machen wir uns auf den Weg in den landeseigenen Süden.

Zur Wahl steht die eine Strecke mit den futuristischsten Klos der Schweiz am Wegrand, Oder vielleicht doch besser die andere Strecke, die längere, wo's die beste Bündner Nusstorte gibt? Ja, das wussten Sie nicht?

Begeben Sie sich auf eine zweisprachige Reise — im doppelten Sinne.

Der Süden ist weit. Die Sehnsucht nach dem Meer nah. Wovon träumen unsere südlichen Nachbarn? Wohl kaum von uns. Denn von uns müssen sie nicht träumen. Wir sind die Realität. So lasst uns eine verständliche Brücke bauen. Eine Brücke, die Kulturen zusammenführen soll. Mit Musik, Kunst und Literatur. Hesse. Storni ... und natürlich Goethe.

È di nuovo il momento! Stanno arrivando. Le valanghe di auto che si insinuano sui passi di montagna. O si schiacciano nei tunnel. Una volta arrivati, si muovono allegramente nella nostra patria. Vogliono essere come noi. Parlano allegramente la nostra lingua. Almeno quella che credono di parlare. Popolano i nostri grottini, si gettano negli abissi appesi a corde di gomma e pagano un sacco di soldi per questo. Per noi, questo significa sbrigare velocemente tutte le commissioni e partire per l'universo di Netflix. Oh, beh... Non è poi così male. Sono comunque simpatici. E il prossimo lunedì arriverà di sicuro. Costruiamo un ponte di riconciliazione.

Un piacevole viaggio bilingue. Per tutti i livelli linguistici (A1-C2). Con arte, musica e danza.

11

SO 31. JANUAR 2027

15 UHR — LANDENBERGHAUS GREIFENSEE



KINDERKONZERT

EIN THEATERABENTEUER MIT VIEL MUSIK

IN KOOPERATION MIT DER ELTERNGRUPPE GRYPECHIND
UND DER KATHOLISCHEN PFARREI GREIFENSEE

TICKETS

Kinder CHF 10

Erwachsene CHF 20

VORVERKAUF

www.kg-greifensee.ch

Apotheke Greifensee ab 30.11.26

12

SZENISCHES KINDERKONZERT ZUM ANFASSEN

Kinder lieben Musik. Doch wo können sie
diese hautnah erleben?

Musik wird am besten über eine span-
nende, unterhaltsame, aber auch zum Mit-
denken anregende Geschichte vermittelt.
Und wenn Kinder keine Gelegenheit haben,
zur Musik zu kommen, muss man die
Musik zu den Kindern bringen — dies ist
die Philosophie der Konzertreihe «abends-
früh», welche die Kinderkonzerte in
Zusammenarbeit mit der Datio Stiftung und
der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
erarbeitet.

SCHAUSPIEL

Chantal Dubs und Josef Mohamed

MUSIK

Musikstudierende der ZHdK

KONZEPT UND REGIE

Andrea Brunner

Ein Projekt der Kinderkonzertreihe
«abendsfrüh» in Zusammenarbeit mit der
Datio Stiftung der Zürcher Hochschule
der Künste (ZHdK).

Ein Konzert für Kinder ab 5 Jahren und
deren Familien, Grosseltern, Patinnen und
Paten.

Kuchen- und Getränkebuffet nach der
Aufführung

Jedes Jahr entsteht ein neues Stück.
Dasjenige für 2027 ist in Produktion und der
Titel noch nicht bekannt. Wir halten Sie
auf der Webseite www.kg-greifensee.ch auf
dem Laufenden.

13



SO 28. FEBRUAR 2027

17 UHR — LANDENBERGHAUS GREIFENSEE

A5

LIEDERABEND

LIEDERABEND

ANA MARIA LABIN, ÄNEAS HUMM,
JUDIT POLGAR

TICKETS

Erwachsene CHF 45

U18 CHF 10 / Studierende CHF 15

VORVERKAUF

www.kg-greifensee.ch

14

KONZERTPROGRAMM

GRÜSSE

LIEDER, ARIEN UND DUETTE VON GLUCK, CALDARA, CACCINI,
MENDELSSOHN, BRAHMS UND SCHUMANN

Ein Abend, an dem Heimat und Weltbühne zusammenfinden.

Ana Maria Labin, in Nänikon aufgewachsen und als Sopranistin international erfolgreich, und Äneas Humm, der aus der Region Zürichsee stammt und weltweit auf grossen Bühnen singt, laden zu diesem besonderen Liederabend ein.

Das Programm führt von der Empfindsamkeit des 18. Jahrhunderts bis zur romantischen Klangwelt des 19. Jahrhunderts. Den Auftakt bilden Werke aus der italienischen Barock- und Klassiktradition: Innige Arien und Arietten von Christoph Willibald Gluck, Antonio Caldara und Giulio Caccini entfalten eine Welt voller Leidenschaft und lyrischer Eleganz.

Ein zentraler Höhepunkt des Abends sind die Sechs Duette op. 63 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Diese Sammlung zeigt Mendelssohns feines Gespür für die Verbindung von Stimme und Poesie: Naturbilder, Abschied, Freude und Erinnerung verschmelzen zu einer romantischen Klangsprache voller Wärme und erzählen von Sehnsüchten und Jahreszeiten Johannes Brahms führt diese Tradition weiter mit Liedern, in denen Volksliednähe, Melancholie und kunstvolle Gestaltung miteinander verbunden sind. Den Abschluss bildet Robert Schumann, mit Miniaturen voller poetischer Tiefe.

Die in Nänikon aufgewachsene Sopranistin **ANA MARIA LABIN** ist international auf Opern- und Konzertbühnen zu erleben. Sie gastiert an renommierten Häusern und Festivals und arbeitet mit bedeutenden Orchestern und Dirigenten zusammen. Besonders geschätzt wird sie für ihre klare, ausdrucksstarke Stimme, ihre musikalische Gestaltungskraft und ihre grosse stilistische Flexibilität. Neben der Oper widmet sie sich intensiv dem Liedgesang und der Kammermusik.

Der Schweizer Bariton **ÄNEAS HUMM** gehört zu den herausragenden jungen Sängern. Als Konzert- und Opernsänger begeistert er international durch seine warme, kultivierte Stimme und seine intensive Bühnenpräsenz. Sein besonderes Interesse gilt dem deutschen Kunstlied. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und ist regelmässig als Solist an bedeutenden Konzerten zu hören.

Die Pianistin **JUDIT POLGAR** ist eine gefragte Interpretin und Kammermusikerin, die sich durch ihre feinsinnige Musikalität und besondere Sensibilität für musikalische Dialoge auszeichnet. Sie tritt regelmässig mit Sängerinnen und Sängern sowie Instrumentalist:innen auf und verbindet technische Präzision mit einem tiefen Verständnis für die poetischen Ebenen der Musik.

15

SO 21. MÄRZ 2027

17 UHR & 19.30 UHR — LANDENBERGHAUS GREIFENSEE



A6

GERSHWIN PIANO QUARTET

4 PIANISTEN, 4 FLÜGEL, KEINE GRENZEN

MISCHA CHEUNG, ANDRÉ DESPONDS,
BENJAMIN ENGELI, STEFAN WIRTH

TICKETS

Erwachsene CHF 50
U18 CHF 10 / Studierende CHF 15

VORVERKAUF

www.kg-greifensee.ch

16

Vier begeisternde Pianisten spielen zum 60-Jahr-Jubiläum der KGG auf vier Konzertflügeln ein Programm zwischen Jazz und Klassik.

Vier Pianisten, vier Flügel: **DAS GERSHWIN PIANO QUARTET** muss für seine spektakulären Auftritte sein Repertoire selbst erarbeiten, denn es gibt kaum Originalwerke für diese Besetzung. Dass alle vier Mitglieder des Quartetts auch begabte Arrangeure sind, ist ein Glücksfall — umso mehr, als sie stilistisch aus ganz unterschiedlichen Ecken kommen. So entdecken sie in den Werken immer wieder Facetten, mit denen sie nicht nur das Publikum, sondern auch ihre Quartett-Kollegen überraschen.

Das Gershwin Piano Quartet vereint vier herausragende Schweizer Pianisten, die sich der stilistischen Vielfalt zwischen klassischer Musik, Jazz und zeitgenössischen Klangwelten widmen. Sie verbinden Virtuosität, Improvisationskunst und kammermusikalische Präzision in einer seltenen, rein pianistischen Besetzung.

MISCHA CHEUNG überzeugt durch seine stilistische Offenheit und seine besondere Affinität zu Crossover-orientierten Programmen. Als gefragter Solist und Kammermusiker bewegt er sich souverän zwischen klassischem Repertoire und Jazz-inspirierten Projekten.

ANDRÉ DESPONDS ist bekannt für seine Vielseitigkeit zwischen klassischer Interpretation und improvisatorischer Freiheit. Als Musiker mit ausgeprägtem Gespür für stilistische Übergänge prägt er seit Jahren die Schweizer Musikszene in unterschiedlichsten Formationen.

BENJAMIN ENGELI zählt zu den führenden Kammermusikpianisten der Schweiz. Seine musikalische Arbeit zeichnet sich durch Klangkultur, strukturelle Klarheit und eine intensive Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles und Solisten aus.

STEFAN WIRTH verbindet als Pianist und Komponist klassische Tradition mit zeitgenössischer Klangsprache und improvisatorischen Elementen. Seine Arbeiten bewegen sich häufig im Spannungsfeld zwischen Neuer Musik, Jazz und experimentellen Formaten.

Ein Spektakel, das man nicht verpassen darf!

KONZERSPONSOR

ZÜRCHER KANTONALBANK

17

30. APRIL BIS 2. MAI 2027

LANDENBERGHAUS GREIFENSEE

F1-3

3. KLASSIKFESTIVAL AM GREIFENSEE

WEN-SINN YANG & FRIENDS

TICKETS

Festivalpass: CHF 110 für alle 3 Konzerte

Einzelkarten: Erwachsene CHF 40

U18 CHF 10 / Studierende CHF 15

VORVERKAUF

www.kg-greifensee.ch

18

Nach den Festivals von 2023 und 2025 freuen wir uns auf das dritte Festival vom 30. April bis 2. Mai 2027. Wen-Sinn Yang gestaltet mit musikalischen Freunden das Festival in seiner Heimat Greifensee.

FR 30. APRIL 2027, 19.30 UHR

F1 ZWISCHEN LICHT UND KLANG

HARFENTRIO

ANTONIA SCHREIBER, HARFE

INGOLF TURBAN, VIOLINE

WEN-SINN YANG, VIOLONCELLO

KONZERTPROGRAMM

FRANK BRIDGE

MORNING SONG, MELODIE, ELEGIE UND SCHERZO FÜR VIOLONCELLO UND HARFE

GABRIEL FAURÉ

UNE CHÂTELAINE EN SA TOUR, WVZ 2144 FÜR HARFE SOLO

CAMILLE SAINT-SAËNS

FANTASIE FÜR VIOLINE UND HARFE OPUS 124

HENRIETTE RENIÉ

TRIO POUR HARPE, VIOLON ET VIOLONCELLE EN SI BÉMOL MAJEURE

Die aussergewöhnliche Klangverbindung von Harfe, Violine und Violoncello eröffnet eine faszinierende Welt voller Farben, Transparenz und kammermusikalischen Feinheiten. Das Programm führt durch eine musikalische Landschaft zwischen französischer Eleganz, romantischer Ausdruckskraft und der poetischen Klangsprache des frühen 20. Jahrhunderts.

Mit Werken von Frank Bridge, Gabriel Fauré, Camille Saint-Saëns und Henriette Renié begegnen sich unterschiedliche Facetten dieser selten zu hörenden Besetzung. Bridges Morning Song, Melodie, Elegie und Scherzo für Violoncello und Harfe verbindet lyrische Innigkeit mit fein ausgearbeiteten Charakterstücken. Faurés «Une Châtelaine en sa tour» lässt die Harfe in ihrer

klanglichen Raffinesse und Poesie erstrahlen, während Saint-Saëns' «Fantaisie» das virtuose und farbenreiche Zusammenspiel von Violine und Harfe entfaltet. Den Höhepunkt bildet Henriette Reniés Trio pour harpe, violon et violoncelle, ein Meisterwerk des Harfenrepertoires.

Die drei international renommierten Musikerpersönlichkeiten Antonia Schreiber, Ingolf Turban und Wen-Sinn Yang vereinen in diesem Ensemble Virtuosität, Ausdruckstärke und eine besondere Sensibilität für den kammermusikalischen Dialog.

Die Harfenistin Antonia Schreiber gehört zu den herausragenden Künstlerinnen ihres Fachs. Ihre Interpretationen verbinden technische Souveränität mit einer aussergewöhnlichen Sensibilität für

Klangfarben und musikalische Ausdrucksnuancen. Als gefragte Solistin und Kammermusikerin widmet sie sich mit grosser Hingabe der Vielfalt des Harfenrepertoires und setzt sich für die besondere Stellung der Harfe im Konzertleben ein.

Der Geiger Ingolf Turban zählt zu den charismatischsten und vielseitigsten Violinisten seiner Generation. Seine Interpretationen zeichnen sich durch virtuose Brillanz, stilistische Offenheit und eine unverwechselbare musikalische Persönlichkeit aus. Als Solist, Kammermusiker und Pädagoge ist er international anerkannt und begeistert sein Publikum durch die Verbindung von technischer Meisterschaft und unmittelbarer Ausdruckskraft.

Der in Greifensee aufgewachsene Cellist Wen-Sinn Yang steht für höchste musikalische Qualität und eine aussergewöhnliche stilistische Bandbreite. Als international gefeierter Solist, Kammermusiker und Hochschulprofessor prägt er seit vielen Jahren die Celloszene. Seine Interpretationen verbinden tiefes musikalisches Verständnis mit einem warmen, charaktervollen Ton und einer grossen Leidenschaft für die Musik.

Drei herausragende Künstlerpersönlichkeiten begegnen sich in diesem Ensemble und lassen die seltene Schönheit des Harfentrios in all ihren Facetten erstrahlen: als intimen Dialog, als klangliches Abenteuer und als musikalische Reise voller Eleganz und Ausdruckskraft.



SA 1. MAI 2027, 19.30 UHR

F2 KLANGVIELFALT

INGOLF TURBAN, VIOLINE
JÜRG DÄHLER, VIOLA
WEN-SINN YANG, VIOLONCELLO
WIES DE BOEVÉ, KONTRABASS
CALOGERO PALERMO, KLARINETTE
MICHAEL VON SCHÖNERMARK, FAGOTT
PASCAL DEUBER, HORN

KONZERTPROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN
CARL NIELSEN
LUDWIG VAN BEETHOVEN

SERENADE FÜR STREICHTRIO OP. 8
SERENATA IN VANO FS 68
SEPTETT OP. 20

KAMMERMUSIKALISCHE KLANGWELTEN ZWISCHEN KLASSIK UND MODERNE

Sieben herausragende Musikerpersönlichkeiten begegnen sich in einem Programm, das die ganze Farbpalette unterschiedlicher Besetzungen entfaltet.

Mit Ludwig van Beethovens Serenade in D-Dur op. 8 eröffnet sich eine heitere und zugleich kunstvoll ausbalancierte Welt für Streichtrio. Das Werk verbindet Eleganz, Spielfreude und virtuose Dialoge zwischen Violine, Viola und Violoncello und zeigt Beethoven auf dem Weg zu seiner unverwechselbaren musikalischen Sprache.

Einen reizvollen Kontrast bildet Carl Nielsens «Serenata in vano» FS 68. Die ungewöhnliche Besetzung für Klarinette, Horn, Fagott, Violoncello und Kontrabass verleiht diesem Werk einen ganz eigenen Charakter: humorvoll, überraschend und voller klanglicher Feinheiten. Nielsen spielt mit den Möglichkeiten der Instrumente und schafft eine Serenade, die zugleich verspielt und hintergründig wirkt.

Den Höhepunkt des Abends bildet Beethovens berühmtes Septett in Es-Dur op. 20. Dieses Meisterwerk der klassischen Kammermusik vereint Streicher und Bläser zu einem farbenreichen Ensemble und begeistert durch seine melodische Erfindungskraft, seine virtuoson Passagen und seine aussergewöhnliche Balance zwischen festlicher Grösse und kammermusikalischer Intimität.

Mit Ingolf Turban (Violine), Jürg Dähler (Viola), Wen-Sinn Yang (Violoncello), Wies de Boevé (Kontrabass), Calogero Palermo (Klarinette), Michael von Schönermark (Fagott) und Pascal Deuber (Horn) treffen sich sieben international renommierte Musiker, die ihre individuelle Klangkultur und langjährige Erfahrung zu einem eindrucksvollen kammermusikalischen Erlebnis verbinden.

SO 2. MAI 2027, 17 UHR

F3 KLANGFARBEN ZWISCHEN KLASSIK UND ROMANTIK

GRINGOLTS QUARTET

ILYA GRINGOLTS, VIOLINE

ANAHIT KURTIKYAN, VIOLINE

SILVIA SIMIONESCU, VIOLA

CLAUDIUS HERRMANN, VIOLONCELLO

LILLI MAIJALA, VIOLA

WEN-SINN YANG, VIOLONCELLO

KONZERTPROGRAMM

JOHANN NEPOMUK HUMMEL
ANTONÍN DVOŘÁK

STREICHQUARTETT OP. 30 NR. 1
STREICHSEXTETT OP. 48

Das Konzert vereint zwei Werke, die auf unterschiedliche Weise den Übergang zwischen klassischer Tradition und romantischer Klangsprache markieren und dabei jeweils eine unverwechselbare kompositorische Handschrift entfalten.

Den Auftakt bildet das Streichquartett c-Moll op. 30 Nr. 1 von Johann Nepomuk Hummel. Als zentrale Figur zwischen Klassik und Frühromantik überträgt Hummel in diesem Werk die formale Klarheit seiner Zeit in eine zunehmend expressive Tonsprache. Elegante Linienführung und differenzierte Harmonik verbinden sich hier mit einem frühen romantischen Ausdruckswillen.

Im Zentrum des Abends steht das farbenreiche Sextett A-Dur op. 48 von Antonín Dvořák. Das Werk verbindet slawisch geprägte Tanzrhythmen und volksmusikalische Elemente mit klassischer Formge-

staltung. In den vier Sätzen — vom lyrischen «Dumka»-Satz über den energischen «Furiant» bis zum variationsreichen Finale — entfaltet sich eine grosse emotionale und klangliche Bandbreite, die Dvořáks kompositorische Handschrift exemplarisch zeigt.

Mit dem Gringolts Quartet, ergänzt durch Lilli Maijala (Viola) und Wen-Sinn Yang (Violoncello), begegnen sich Musikerpersönlichkeiten von internationaler Präsenz, die in dieser erweiterten Kammermusikbesetzung einen besonders farbreichen, dialogischen Klang ermöglichen.

Das Gringolts Quartet zählt zu den profilierten Streichquartetten seiner Generation. Das Ensemble verbindet stilistische Präzision mit interpretatorischer Risikobereitschaft und einer ausgeprägten Neugier für ein breites Repertoire — von der Klassik bis zur Moderne. Die intensive kammermusikalische Durchhörbarkeit und die flexible

klangliche Balance gehören zu seinen charakteristischen Merkmalen.

Die finnische Bratschistin Lilli Maijala gehört zu den herausragendsten nordischen Streichinstrumentalistinnen und tritt international als Solistin und als Kammermusikerin auf. Über ein Jahrzehnt leitete sie die Bratschenfakultät der Sibelius-Akademie in Helsinki. Seit 2023 ist sie Professorin für Viola an der Zürcher Hochschule der Künste und unterrichtet ausserdem am Conservatorium van Amsterdam.

Der Cellist Wen-Sinn Yang zählt zu den renommierten Solisten und Kammermusikpartner. Als langjähriger erster Solocellist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks sowie als gefragter Pädagoge verbindet er orchestrale Erfahrung mit kammermusikalischer Feinheit und grosser klanglicher Wärme.



KONZERTKARTEN

ABONNEMENTE

6er-Abo	CHF 180
4er-Abo mit Konzertausswahl	CHF 140
6er-Abo plus Festival	CHF 280
4er-Abo plus Festival	CHF 240
Festivalpass (3 Konzerte 30.4.-2.5.27)	CHF 110
Freie Platzwahl	

KONZERTKARTEN

CHF 35 bis CHF 50 (variabel, siehe Konzerte)

U18 CHF 10

Studierende CHF 15

Vorverkauf online www.kg-greifensee.ch
Kulturlegi 70% Rabatt an Konzertkasse (ohne Vorverkauf)
Konzertkasse 30 Minuten vor Konzert
Freie Platzwahl

BANKVERBINDUNG

Zürcher Kantonalbank
Kunstgesellschaft Greifensee
Konto: 80-151-4
IBAN: CH43 0070 0114 8037 3859 7

KUNSTGESELLSCHAFT GREIFENSEE

KAMMERMUSIK AM GREIFENSEE.
KLANGVOLLES UND MEISTERHAFTES.
ZUM GREIFEN NAH.

Die Kunstgesellschaft Greifensee veranstaltet
seit 60 Jahren Kammermusikkonzerte international
renommierter Musikerinnen und Musiker.

DAS VORSTANDSTEAM

Elisabeth Melcher, Künstlerische Leitung (Vereinspräsidentin)
Nora Campigotto, Finanzen
Hans Bertschinger, Logistik
Ralf Materna, Presse
Regula Schuppisser, Konzertkasse

GENERALVERSAMMLUNG

Als Abonnent sind Sie für die aktuelle Saison Mitglied des Vereins.
Generalversammlung: 26. Juni 2027, 17.30 Uhr im Landenberghaus

KONTAKT

Wildsbergstrasse 28, 8606 Greifensee
T 079 621 41 24
info@kg-greifensee.ch
www.kg-greifensee.ch

BILDNACHWEISE

GOYA QUARTET	Bruno Boansea
VALERIY SOKOLOV	INSO Lviv
JUDITH POLGAR	Maurice Haas
ÄNEAS HUMM	Maurice Haas
GERSHWIN PIANO Q.	Gino Günzburger
WEN-SINN YANG	wildundleise
GRINGOLTS QUARTET	Tomasz Trzebiatowski
LILLI MAIJALA	Eduardus Lee

IMPRESSUM

REDAKTION	Elisabeth Melcher
GESTALTUNG	Anika Rosen





KUNST GESELLSCHAFT GREIFensee

KLANGVOLLES UND MEISTERHAFTES.
ZUM GREIFEN NAH.

WWW.KG-GREIFensee.CH

